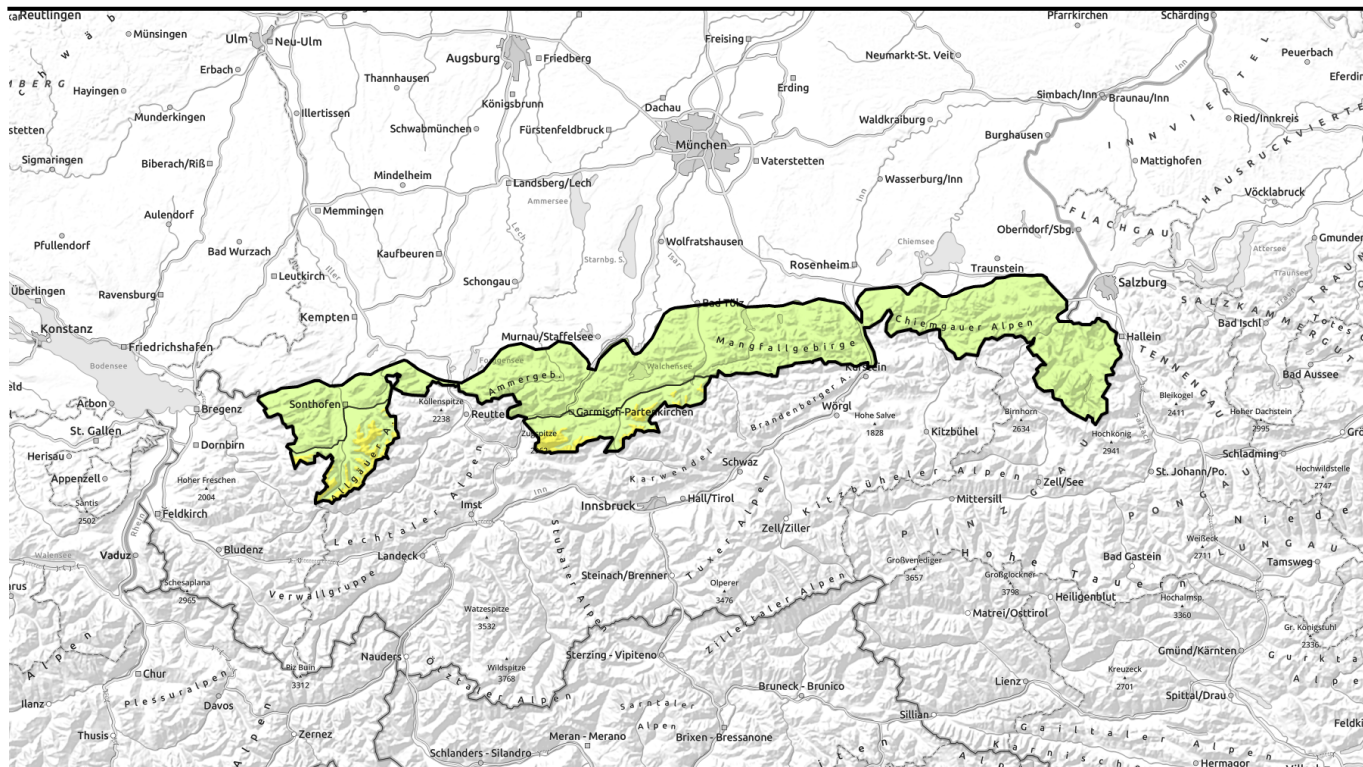


# Lawinenbericht für Samstag, 31.12.2022



## Absturzgefahr auf harter Altschneedecke, Skitouren kaum möglich.



Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm



Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen



### Lawinenprobleme



### Gefahrenstufen

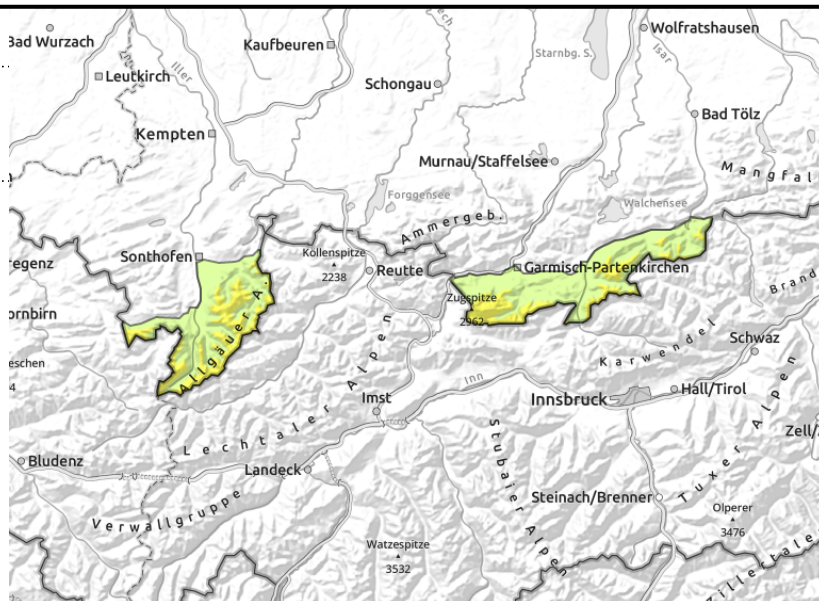
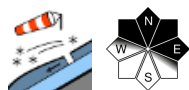


### Exposition



# Lawinenbericht für Samstag, 31.12.2022

## Werdenfeller Alpen, Allgäuer Hauptkamm



## Triebschnee oberhalb 2200 m noch störanfällig

Die Lawinengefahr ist oberhalb 2200 m mäßig, darunter gering. Die Hauptgefahr geht von störanfälligen Triebschneeansammlungen aus. Diese sind meist gut erkennbar, können jedoch, wenn auch nur an wenigen sehr steilen Hängen der Hochlagen, von einzelnen Personen ausgelöst werden. Dies ist vor allem kammnah im nord- und ostexponierten Steilgelände möglich. Ausgelöste Lawinen können dann mittlere Größe erreichen und für eine Verschüttung ausreichen, wenn tieferliegende Schwachschichten gestört werden.

Zudem können sich an felsigen Steilhängen und an extrem steilen Wiesenhängen, dort wo noch genügend Schnee liegt, kleine Nass- und Gleitschneelawinen von selbst lösen. Am meisten Nassschneeaktivität ist an südexponierten Hängen der Hochlagen zu erwarten.

## Schneedeckenaufbau

In kammnahen Bereichen höherer Lagen finden sich kleinräumig frische und ältere, teils störanfällige Triebschneeansammlungen. Zudem sind in der Altschneedecke oberhalb 2200 m Schwachschichten aus kantigen Kristallen im Bereich eingelagerter Harschschichten erhalten geblieben, die noch gestört werden können. Ansonsten hat sich die Schneedecke in den letzten Tagen deutlich gesetzt und stabilisiert. Unterhalb 1400 m ist der Boden großflächig ausgeapert; Schneereste in mittleren Lagen sind meist verharscht und vor allem im Schatten eisig. Mit den warmen Temperaturen und Sonne wird der Schnee oberflächlich nass und verliert an Festigkeit.

## Tendenz

Die Lawinengefahr wird weiter zurückgehen.

### Lawinprobleme



### Gefahrenstufen



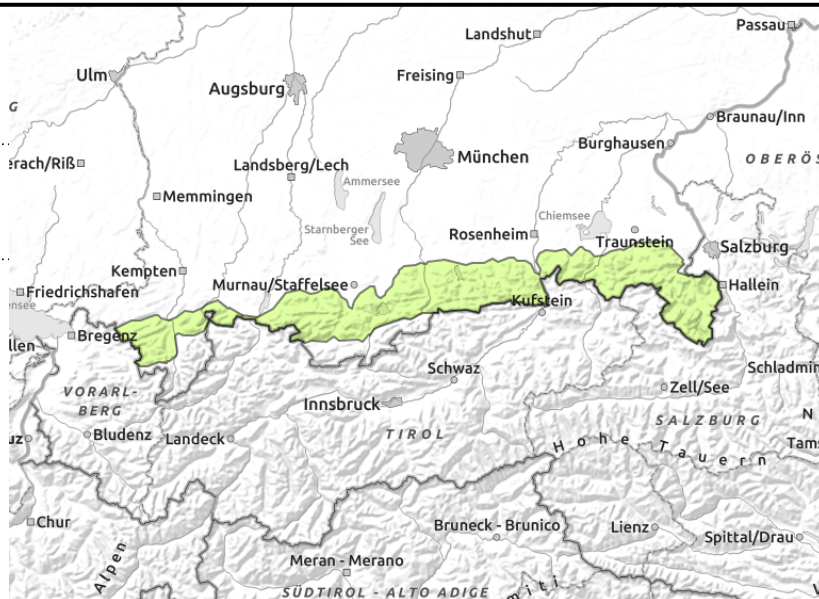
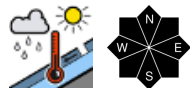
### Exposition





# Lawinenbericht für Samstag, 31.12.2022

**Allgäuer Vorberge, Ammergauer Alpen, Bayerische Voralpen West, Bayerische Voralpen Mitte, Bayerische Voralpen Ost, Chiemgauer Alpen West, Chiemgauer Alpen Ost, Berchtesgadener Alpen**



## Kleine Nassschneelawinen im Tagesverlauf.

Die Lawinengefahr ist gering. Nassschnee tritt als Lawinenproblem in den Vordergrund. An noch nicht entladenen, felsdurchsetzten Steilhängen und an steilen Wiesenhängen höherer Lagen können sich im Tagesverlauf vereinzelt meist kleine nasse Locker- oder Gleitschneelawinen von selbst lösen. An vereinzelt, extrem steilen nord- und ostexponierten kammnahen Hängen der Hochlagen können Triebsschneeanisammlungen vom einzelnen Wintersportler ausgelöst werden. Die Absturzgefahr ist höher als die Verschüttungsgefahr.

### Schneedeckenaufbau

In kammnahen Bereichen höherer Lagen finden sich kleinräumig frische und ältere, teils störanfällige Triebsschneeanisammlungen. Insgesamt hat sich die Schneedecke jedoch deutlich gesetzt und stabilisiert. Unterhalb 1400 m ist der Boden großflächig ausgeapert; Schneereste in mittleren Lagen sind meist verharscht und vor allem im Schatten eisig. Mit den warmen Temperaturen wird der Schnee oberflächlich nass und verliert an Festigkeit.

### Tendenz

Die Lawinengefahr bleibt gering.

#### Lawinprobleme



#### Gefahrenstufen



#### Exposition

